

CLASSIC DRIVER



Weltpremiere des besten Porsche 911 Turbo aller Zeiten

03. Mai 2013 | Jan Richter

Weil Porsche seiner 911er-Linie seit 50 Jahren die Treue hält, ist es umso verblüffender, dass jeder neue Porsche noch besser ist als der Vorgänger. Auch der neueste Porsche 911 Turbo ist stärker, schneller, sparsamer und noch präziser.

Aber: auch deutlich teurer. Während der 911 Turbo (997/2) noch rund 150.000 Euro und der Turbo S 173.000 Euro kostete, müssen für die neuen Turbos auf Basis der Baureihe 991 rund 162.000 Euro bzw. 195.000 Euro locker gemacht werden. Wie viele Kilometer gefahren werden müssten, damit sich der um 16 Prozent verbauchsreduzierte 3,8-Liter-Boxermotor amortisiert hätte? – vermutlich zu viele, um darüber nachzudenken. Lieber können sich künftige Turbo-Fahrer zum Beispiel über die gesteigerte Motorleistung freuen: Der Turbo leistet nun 520 PS, der Turbo S 560 PS. Die Beschleunigungszeiten von Null auf 100 km/h liegen mit dem Sport Chrono Plus Paket (beim Turbo S serienmäßig) bei 3,2 und 3,1 Sekunden, also 0,2 Sekunden schneller als die Vorgänger. Die Höchstgeschwindigkeit des Porsche 911 Turbo S liegt mit 318 km/h genau 3 km/h über der des Vorgängers.



Für die gesteigerten Fahrleistungen sorgt neben dem stärkeren Motor der Allradantrieb (PTM), der über eine optimierte Wasserkühlung verfügt und bei Bedarf mehr Antriebsmoment auf die Vorderachse leiten kann. Damit der neue Turbo auch fahrdynamisch besser performt, baut er auf einem komplett neuen Leichtbauchassis auf mit 100 Millimeter längerem Radstand. Er ist, wie schon der neue 911 GT3, mit einer mitlenkenden Hinterachse ausgestattet. Verfügt über aktive Aerodynamikbauteile, wie dem dreistufigen Frontspoiler und dem ausfahrbaren Heckflügel mit drei ansteuerbaren Flügelpositionen. Und fährt mit einer, im Vergleich zu den Carrera-S-Modellen, 28 Millimeter breiteren Spur auf.



Zur Ausstattung der neuen Turbo-Modelle, mit den Porsche dieses Jahr den 40. Geburtstag des Ur-Turbos „930“ feiert, zählen unter anderem geschmiedete 20-Zoll-Räder (beim Turbo S mit Zentralverschluss), Voll-LED-Scheinwerfer und ein Bose- oder, gegen Aufpreis, Burmeister-Soundsystem. Wer lieber dem Klang des Sechszylinders lauscht, dem sollte der serienmäßige Sound-Symposer, der die Ansaugeräusche des Turbomotors per Membran in den Innenraum leitet, gelegen kommen. Doch immer mit der Ruhe, erst Ende September ist Marktstart.





Weiterführende Links

Porsche 911 Turbo aller vorherigen Generationen finden Sie in unserem [Turbospecial](#) und im [Classic Driver Marktplatz](#).

Fotos: Porsche

<https://www.classicdriver.com/de/article/autos/weltpremiere-des-besten-porsche-911-turbo-aller-zeiten>

© Classic Driver. All rights reserved.